

Lions-Club

Acht Jugendliche dürfen nun reisen Zum Geburtstag erhält freier Träger für Jugendarbeit 3 000 DM

Lions-Club Acht Jugendliche dürfen nun reisen Zum Geburtstag erhält freier Träger für Jugendarbeit 3 000 DM Wittenberg/MZ. Einen erklecklichen Betrag aus dem Verkauf von Glühwein, Kinderpunsch und Erbsensuppe sowie der ehrenamtlichen Verkaufsstandwache auf dem Weihnachtsmarkt haben die Wittenberger Lions-Freunde gesammelt. Der Überschuß dieser ersten Aktivität des im September gecharterten Clubs wird nach einem Beschluß der Mitglieder dem Jugendhilfe- und Ausbildungsverbund Wittenberg zufließen. Träger ist der Internationale Bund, der seit 1991 Jugendliche sozialpädagogisch betreut. In Lutherstadt Wittenberg unterhält der IB das Jugendwohnhaus, eine Jugendwerkstatt und die Jugendberatungsstelle. Die Arbeit des IB leistet einen Beitrag zur Bewältigung sozialer Notstände durch Eingliederungshilfen, Maßnahmen zur Hinführung auf die Berufs- und Arbeitswelt, Berufsbildungsbeihilfen, politische und soziale Bildung, internationale Begegnung. Zum fünfjährigen Jubiläum des IB überreichten Lions-Präsident Walter Jaeger sowie Vorstände Beate Hointza und Michael Sandau einen Scheck über 3 000 DM, der helfen soll, acht Jugendlichen und vier Betreuern eine erlebnispädagogisch orientierte Ferienfahrt nach Lapland zu ermöglichen. Sie wird zwei Wochen im Mai durchgeführt und hat das Ziel, den Jugendlichen, die alle aus einem benachteiligten sozialen Umfeld stammen, das Erlebnis der unberührten Natur, die Bewältigung von Problemen im täglichen Umgang miteinander, weitab von Einkaufszentren und Diskos, und den Aufbau persönlicher Beziehungen zu ermöglichen. Es ist eine pädagogische Maßnahme, ein Versuch, diesen jungen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, sich in einem ungewohnten Umfeld positiv beeinflussen zu lassen. Die Lions wollen damit, getreu ihren Zielen, den Schwachen der Gemeinde mit Tatkraft beistehen und einen, wenn auch bescheidenen, Beitrag zur internationalen Verständigung unter den Völkern bei denjenigen leisten, die oftmals zur Zielgruppe extremistischer Parolen erkoren wurden.

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg